

„ENDRES“

Schallbecher für Edwards Bassposaunen

Von Frank Möwes

Es ist im ersten Moment eine berechtigte Frage, warum Meister Christoph Endres aus Nürnberg ausgerechnet für Edwards Bassposaunen Schallbecheralternativen baut. Bietet doch kaum ein anderer Hersteller eine solche fast unübersehbare Palette von verschiedenen Stürzen an, als die Mannschaft in Elkhorn, Wisconsin. Trotz der unterschiedlichen Metaldicken und Bearbeitungsoptionen (soldered, heat treating, double buffed etc.) haben aus Sicht von Christoph Endres alle diese Becher die gleichen beiden Nachteile: Zum einen sind sie angesetzt, d. h. aus zwei Teilen gefertigt, wobei der untere Teil aus dem Blech herausgedrückt und dann angesetzt wird. Zum anderen haben die Edwards Stürze eine Verarbeitungsqualität, denen man nach Meinung von Endres, durchaus hochwertigere Alternativen gegenüberstellen kann.

In der kleinen Blechschmiede „BlechIN“ werden darum Becher in der instrumentenbaulich höherwertigeren Fertigung angeboten. Sie werden von Meister Bernd Sandner aus Erlbach aus einem Zuschnitt, handgehämmert und mit durchgehender Lohtnaht

hergestellt. Ob dann mit oder ohne Neusilberkranz, mit 0,40 oder 0,60 Wandung oder dazwischen, aus Messing, Goldmessing oder mit Bronze, ob mit großer oder kleiner Gravur bleibt der persönlichen Vorliebe überlassen.

Aufgrund der Fertigungstoleranzen bei Edwards passt Christoph Endres diese Stürze dann gerne individuell an das jeweilige Instrument an, um Spannungen beim Zusammenstecken zu vermeiden. Und das klangliche Ergebnis beantwortet unsere Eingangsfrage sofort. Die Bassposaunen bekommen bei leichter und präziser Ansprache mehr Volumen, mehr Fülle und eine bessere Tragfähigkeit und Präsenz. Die handwerklich hochwertige Herstellung und Verarbeitung machen sich hörbar und bezahlt. Denn bei einem Preis zwischen 500,- Euro und 700,- Euro für den unlackierten Schallbecher lohnt sich ein ausführlicher Test alle Male. In der Regel hat Meister Endres einige Becher zum Testen vorrätig. Und wer dann noch eine glänzende Optik haben möchte, kann sich den Schallbecher auch noch lackieren lassen. ■